

St. Pauli kapituliert vor Mainz: Trainer und Kapitän äußerst enttäuscht!

FC St. Paulis Trainer Blessin äußert sich nach der 0:3-Niederlage gegen Mainz und verteidigt die Mannschaftsleistung.

Trainer Alexander Blessin war nach der 0:3-Niederlage seines FC St. Pauli gegen den FSV Mainz 05 alles andere als zufrieden. „Wie die Gegentore entstanden sind, ist maximal ärgerlich“, monierte der 51-jährige und bezeichnete die Fehler seines Teams als „schöne Geschenke“. Auch Kapitän Jackson Irvine kritisierte den Auftritt seiner Mannschaft und nannte ihn „inakzeptabel“. Die Enttäuschung war groß, nachdem die Fans auf einen ersten Heimsieg gesetzt hatten, vor allem nach dem vielversprechenden 0:0 gegen RB Leipzig und dem 3:0-Sieg beim SC Freiburg in den vorherigen Spielen.

Trotz der negativen Erfahrungen wollte Blessin nicht von einem Rückschritt sprechen. Er erinnerte daran, dass es sich erst um den sechsten Spieltag handelt und betonte die positiven Leistungen in den beiden vorherigen Partien. Blessin wehrte sich gegen die Erwartungshaltung der Fans, die dachten, Mainz sei ein schlagbares Team. „Wir müssen unser Maximum bringen. Dann werden wir auch diese Liga halten, da bin ich mir sicher“, fügte der Trainer hinzu. Er lobte weiterhin den Kampfgeist seines Teams, räumte aber ein, dass die Fehler, die zu den Gegentoren führten, dringend abgestellt werden müssen. Für eine detaillierte Betrachtung der Situation, **sehen Sie den Bericht auf www.shz.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de